

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Einführung	13
1.1 Kompetenz auf der Ebene von Individuum, Unternehmen und Unternehmensverbund.....	13
2. Individuelle Managementkompetenz und Persönliches Wissensmanagement	21
2.1 Überblick.....	21
2.2 Problemstellung und Zielsetzung	21
2.2.1 Information Overload.....	22
2.2.2 Managementprobleme im Umgang mit Information und Wissen	25
2.2.3 Resultierende Problemtypen.....	28
2.3 Ein Phasenmodell des Persönlichen Wissensmanagement.....	31
2.4 Fallstudien	33
2.5 Instrumente.....	39
2.5.1 Instrumente zur Verbesserung des Zugangs zu Wissen.....	39
2.5.2 Instrumente zur Unterstützung der Selektion und Bewertung.....	43
2.5.3 Instrumente zur Unterstützung der Integration von neuem Wissen.....	44
2.5.4 Instrumente zur Unterstützung der Entwicklung eigener Kompetenzen.....	49
2.6 Prinzipien des persönlichen Wissensmanagements.....	51
2.7 Fazit.....	53
2.8 Zehn Leitfragen an das Management	54
2.9 Anhang I: Überblick über bisherige empirische Studien zur Informationsbelastung im Management	56
2.10 Anhang II: Selbsttest zum Persönlichen Wissensmanagement	61
3. Entwicklung und Management Organisationaler Kompetenz	69
3.1 Problemstellung.....	69
3.2 Organisationale Kompetenzen - Ein kurzer Überblick über den "state- of-the-art"	70

3.3	Entwicklung organisationaler Kompetenzen – Ein Prozessmodell	74
3.3.1	Perspektiven und Fallstudie.....	74
3.3.2	Ökologische Kompetenz: Die Intra-Projekt-Perspektive	80
3.3.3	Ökologische Kompetenz: Die Inter-Projekt-Perspektive	82
3.3.4	Die Intra-Projekt-Perspektive: Entwicklung "kollektiver Kompetenz"	85
3.3.5	Die Inter-Projekt-Perspektive: Von "kollektiver" zu "organisationaler" Kompetenz.....	90
3.4	Instrumente zur Förderung der Entwicklung organisationaler Kompetenzen.....	94
3.4.1	Die Emergenzphase – Wissensziele definieren	97
3.4.2	Die Emergenzphase – Neues Wissen generieren.....	100
3.4.3	Die Evaluationsphase – Wissensziele abgleichen	103
3.4.4	Die Kollektivierungsphase – Wissen verteilen.....	103
3.4.5	Die Akkumulationsphase – Wissen transferieren.....	105
3.4.6	Die Integrationsphase – Wissen angleichen und verankern	106
3.4.7	Die Stabilisierungsphase – Wissen bewahren	106
3.5	Fazit.....	110
3.6	Zehn Leitfragen an das Management	111
4.	Kompetenzaufbau im Unternehmensverbund	117
4.1	Überblick und Aufbau	117
4.2	Strategisch-Ökonomische Gründe der Kooperation	119
4.2.1	Verringerung des unternehmerischen Risikos	119
4.2.2	Machtausübung gegenüber Marktpartnern	120
4.2.3	Vorteile durch Größe: Economies of scale	121
4.2.4	Aufbau von Wissen und Technologie	124
4.3	Zahlt Kooperation sich aus?	131
4.4	Die Rahmenbedingungen des Kompetenzaufbaus: Kommunikationsnetzwerke und "stabile" Verbindungen.....	135
4.5	Steuerungsmöglichkeiten des Kompetenzaufbaus.....	141
4.5.1	Anreiz- und Informationssysteme	144
4.5.2	Management Development.....	146
4.5.3	"Kulturelle" Komponenten der Kooperation	149
4.6	Zusammenfassung	152
4.7	Zehn Leitfragen an das Management:	153

5. Kompetenz und Kompetenzförderung durch (zukünftige)	
Führungskräfte	159
5.1 Mobilisierung kollektiven Wissens	160
5.2 Networking.....	163
5.3 Portfolio Work.....	164
5.4 Konzeptualisieren und Vernetzt Denken	165
5.5 Unternehmerische Innovation	166
Autorenprofil.....	169
Literaturhinweise.....	171